

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 23	S0421/22	21.11.2022

zum/zur	
A0074/22 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz SR Zander, SR Fassl, SR Guderjahn	
Bezeichnung	
Übertragung der Herman-Gieseler-Halle	
Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	29.11.2022
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	13.12.2022
Kulturausschuss	14.12.2022
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.12.2022
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	12.01.2023
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	26.01.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.02.2023
Stadtrat	16.02.2023

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- die Hermann-Gieseler-Halle, nach Beendigung der Nutzung als schulische Sportstätte, an die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU) zu übertragen.*
- die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU) mit der Erstellung eines Konzepts zur Sanierung der Hermann-Gieseler-Halle und anschließender Vermietung zu beauftragen.*
- die Hermann-Gieseler-Halle auch zukünftig nicht in Privatbesitz zu veräußern. Sie verbleibt im Besitz der Landeshauptstadt Magdeburg oder der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU).*

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg ist über alle Schritte zu informieren.

Wir bitten um Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Kommunales Rechts- und Bürgerangelegenheiten, den Finanz- und Grundstücksausschuss, sowie den Kulturausschuss.

Begründung:

Der Hermann-Gieseler-Halle kommt eine große Bedeutung zu. Sie ist das erste kommunale Bauwerk, welches nach Plänen der Magdeburger Architekten Bruno Taut und Johannes Göderitz nach dem Ersten Weltkrieg im Stil des „Neuen Bauens“ errichtet wurde.

Die Hermann-Gieseler-Halle steht unter Denkmalschutz und sollte daher in ihrer baulichen Form erhalten bleiben und fach- und sachgerecht saniert werden, bevor ihr später der Abriss droht. Dass diese Gefahr, bei Übertragung der Hermann-Gieseler-Halle in private Hände durchaus besteht, sieht man an Beispielen anderer unter Denkmalschutz stehender Gebäude (z.B. Talente) in der Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (WOBAU) ist eine 100%ige Tochter der Stadt Magdeburg und ein verlässlicher Partner, dem die Aufgabe des Erhalts der Hermann-Gieseler-Halle als Denkmal und der Vermietung der Halle sicher gelingen wird.

Zum Antrag 0074/22 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz sowie zum Antrag 0100/22 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr nehme ich wie folgt Stellung:

Entsprechend des Antrags 0074/22 hat die Verwaltung zwischenzeitlich die Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH (Wobau) bezüglich einer Übernahme der Hermann-Gieseler-Halle (HGH) nach Beendigung der Nutzung durch die Landeshauptstadt Magdeburg geführt. Im Ergebnis ist für die Wobau eine wirtschaftliche Sanierung der HGH ohne Fördermittel schwer darstellbar. Die Wobau empfiehlt eine Ausschreibung der Liegenschaft mit Investitionsverpflichtung. Sollte die Ausschreibung erfolglos bleiben, wäre eine kostenlose Übertragung der Liegenschaft auf die Wobau denkbar. Die Wobau würde in diesem Fall sicherstellen, dass die Bausubstanz erhalten bleibt und Mietinteressenten für die Immobilie suchen.

Auf der Grundlage des Antrags 0100/74 des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr wird die Verwaltung dem Stadtrat im ersten Quartal 2023 eine Drucksache zu den Ausschreibungskriterien im Konzeptverfahren vorlegen.

Im Falle einer Beschlussfassung durch den Stadtrat könnte das Ausschreibungsverfahren im zweiten Quartal 2023 erfolgen, so dass bis zur Nutzungsaufgabe der Liegenschaft durch die Landeshauptstadt Magdeburg (Ende 2023) eine Entscheidung vorliegt.

Kroll